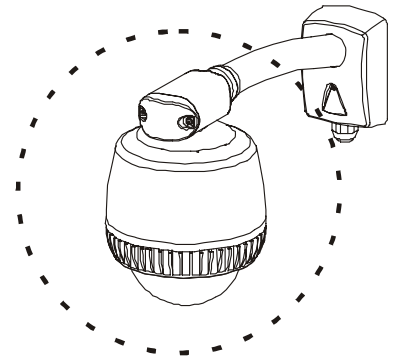


SpeedDome Ultra-Gehäuse für Betrieb im Freien - Installationsanleitung

RHODUL-03E/-03VRE (durchsichtige Blase), RHODUL-04E/-04VRE (Rauchglas-Blase)



= Schritt vermeidet Wassereintritt.

Vor Durchführung dieser Schritte für wichtige zusätzliche Einzelheiten und Warnungen die beiliegenden Informationen durchlesen!

WICHTIG! Dieses Gehäuse erfüllt IP66/Nema 4-Anforderungen, sofern eine ordnungsgemäß installierte ROENDC-Endkappe und eine der folgenden Befestigungen verwendet werden: RHOTR Überdach-Befestigung, RHOSW Kurze Wandbefestigung, RHOLW Lange Wandbefestigung.

1 Sicherstellen, dass schwarzer Schaumstoff um das Kabel herum platziert ist und in das Rohr einpressen.

Siehe A, B, C.

A Ausrichten

B Bis zur Linie drücken und Druck aufrecht erhalten.

C Anziehen

Sicherstellen, dass Dichtung und Hülle korrekt sitzen.

2 Kabelanschlüsse anschließen.

Der blaue Alarmanschluss wird nur mit -02-Gehäusen verwendet.*

3 Anschlüsse herstellen, Kabel in Endkappe führen und Abdeckung anbringen.

A

B

C

1 Kabel durch Endkappe einziehen und Gehäuse an der Befestigungsstruktur anbringen.

B Beim Drehen des Gehäuses Verdrehung der Kabel vermeiden.

A Drehen, bis das ganze Gewinde verdeckt ist.

Grüner Anschluss (Strom)

Stift 1 - 24 VAC
Stift 2 - EMI-Erdung
Stift 3 - 24 VAC

Schwarzer Anschluss (Daten) Manchester

Stift 1-4 - Nicht verwendet
Stift 5 - Weiß/Orange
Stift 6 - Weiß/Gelb

RS-422

Stift 1 - Orange
Stift 2 - Grün
Stift 3 - Gelb
Stift 4 - Braun
Stifts 5-6 - Nicht verwendet

SensorNet

Stift 1-4 - Nicht verwendet
Stift 5 - Weiß/Orange
Stift 6 - Weiß/Gelb

Grauer Anschluss (Relais)

Stift 1 - Blau (Relais NC)
Stift 2 - Blaurot (Relais Anker)
Stift 3 - Grau (Relais NO, 3,5-mA-Senke)
Stift 4 - Weiß/Rot (Alarmrückleitung)
Stift 5 - Weiß/Schwarz (Alarm 1, 3,5-mA-Senke)

Blauer Anschluss (Alarm) (nur -02-Gehäuse*)

Stift 1 - Weiß/Blau (Alarm 2, 3,5-mA-Senke)
Stift 2 - Weiß/Braun (Alarm 3, 3,5-mA-Senke)
Stift 3 - Weiß/Blaurot (Alarm 4, 3,5-mA-Senke)
Stift 4 - Weiß/Rot (Alarmrückleitung)

* 0100-2468-02 Standardgehäuse
0101-0061-02 Zerstörungssicheres Gehäuse

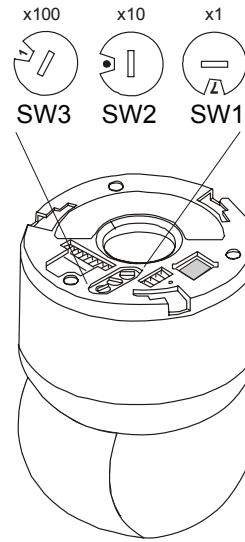
Prüfen, ob O-Ring korrekt sitzt.

4

Dome-Adresse einstellen.

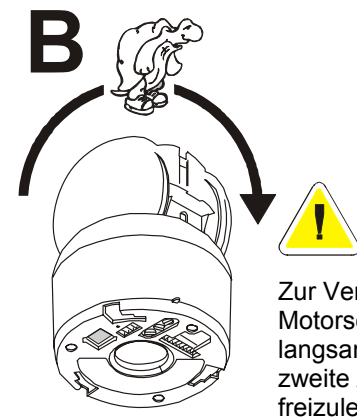
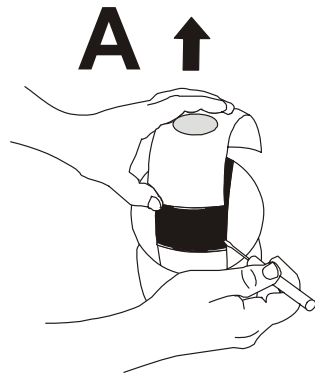
Der Adressbereich geht von 001 bis 255, ausgenommen Manchester (01 bis 64).

Schaltereinstellung. Beispiel: für Adresse 107, SW3 auf 1, SW2 auf • und SW1 auf 7.

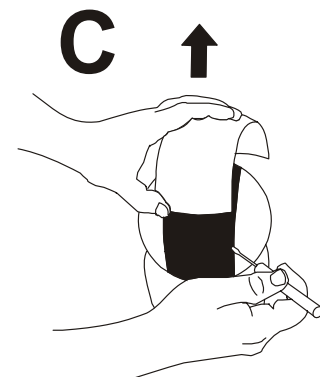


5

Beide Augapfelabdeckungen entfernen und entsorgen.



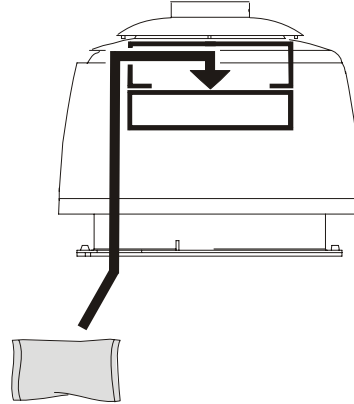
Zur Vermeidung von Motorschäden Augapfel langsam drehen, um zweite Abdeckung freizulegen!



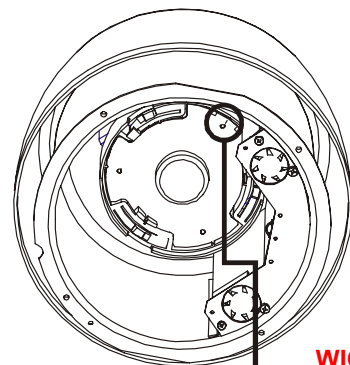
6

WICHTIG! Sowohl das Gehäuse für Betrieb im Freien als auch die Dome-Kamera werden „abgeschlossen“ für Installation am Ende des Datenkabels ausgeliefert. Wenn das Kabel zu einem anderen Dome führt, muss das Gehäuse auf „unabgeschlossen“ geändert werden. Siehe beiliegende Informationen.

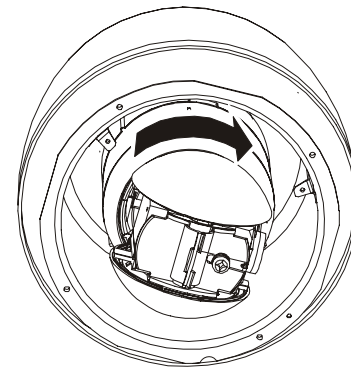
A Schutzschicht vom Kleberücken des Trockenmittelbeutels entfernen und Beutel mit klebender Fläche nach unten oben an der Basishalterung anbringen.



B Dome-Kamera durch Ausrichten des vorstehenden Teils des Domes auf den vorstehenden Teil der Basishalterung (-01-Gehäuse) bzw. die weiße Markierung der PC-Platine (-02-Gehäuse) anschließen.



C Im Uhrzeigersinn drehen, um einzurasten.



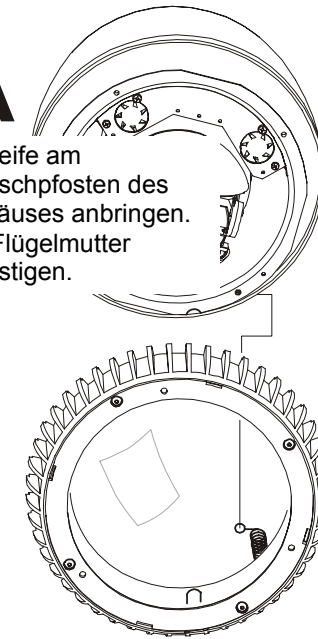
WICHTIG! Den Dome einschalten (Heizlüfter schalten ein) und prüfen, ob die Zielsuchroutine ausgeführt wird. Während dieser Routine bewegt sich das Objektiv nach oben ins Dome-Gehäuse, nach unten zum Boden, schwenkt langsam und kehrt nach oben in die Grundstellungsposition zurück. Der Controller kann dann zum Abrufen und Steuern des Domes verwendet werden.

Falls OK, fortfahren. Falls nicht, siehe „Fehlerbehebung“ in den beiliegenden Informationen.

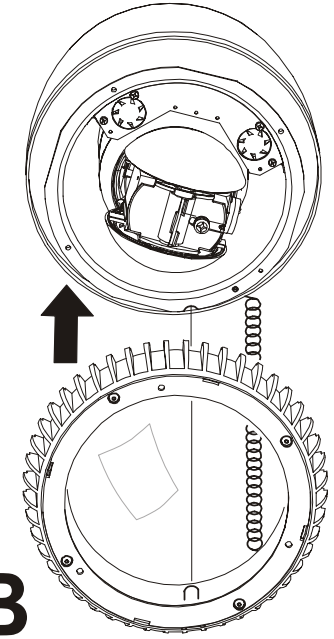
7

Blasenbaugruppe anbringen.

A Schleife am Flanschpfosten des Gehäuses anbringen. Mit Flügelmutter befestigen.



B Blase am Gehäuse befestigen. Zerstörungssichere Ausführung hat zusätzlichen Schutz installiert.

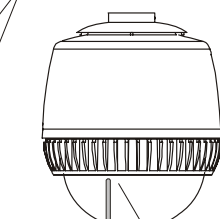
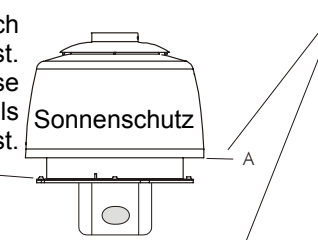
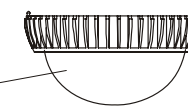


Wenn die Blase am Gehäuse befestigt ist, muss Oberfläche A Oberfläche B auf allen Seiten berühren. Sicherstellen, dass die Schleife nicht zwischen Flansch und Trimmringdichtung oder Trimmring und Sonnenschutz gefangen ist.

Prüfen, ob Flansch verbogen ist. Gehäuse wegwerfen, falls dies der Fall ist.



Prüfen, ob Blase Risse aufweist. Blase wegwerfen, falls dies der Fall ist.



Im Uhrzeigersinn drehen, um zu verriegeln.

SpeedDome® Ultra- Gehäuse für Betrieb im Freien

Installationsanleitung - Fortsetzung

RHODUL-03E/-03VRE (durchsichtige Blase)
RHODUL-04E/-04VRE (Rauchglas-Blase)

Inhalt:

Hinweise für den Installateur	3
Über das Produkt	3
Gelieferte Teile	3
Erforderliche Werkzeuge	3
Warn- und Vorsichtshinweise	4
Vermeidung von Kondensation	5
Teileliste für autorisierte Benutzer	5
Anschlussstiftbelegungen	6
Kabelanforderungen	6
Manueller Heizbetrieb	7
Gehäuseabschluss	8
Fehlerbehebung	9
Spezifikationen	11
Erklärungen	12

Hinweise für den Installateur

Diese Anleitung geht davon aus, dass die Befestigungsstruktur im Freien, an der das Gehäuse befestigt wird, eingerichtet ist und Daten- und Stromkabel an den Installationsort verlegt sind. Zur Installation der Befestigungsstruktur im Freien die damit gelieferte Dokumentation verwenden.

Über das Produkt

Das Gehäuse für Betrieb im Freien verfügt über eine Sonnenschutzabdeckung und eine Blase, die die SpeedDome Ultra-Dome-Kamera schützt. Die Blase ist mit eingriffssicheren Schrauben am Gehäuse befestigt.

Das Gehäuse ist temperaturgeregelt und wetterbeständig. Ein eingebauter Thermostat und ein Heizgerät verhindern Eisbildung außen an der Blase.

Die Standardausführung hat einen Alarmeingang und ein SPDT-Relais. Die zerstörungssichere Ausführung fügt drei weitere Alarmeingänge hinzu. Überspannungsschutz wird auf allen externen Leitungen, einschließlich Video, geboten.

Gelieferte Teile

- Gehäusebaugruppe 0100-2468-02
- Blasenbaugruppe 0404-0083-01/-02
- Einsatz für eingriffssichere Schrauben 1400-0149-01
- Installationssatz 0351-2183-04

Separat einzukaufen

BNC-Stecker

Erforderliche Werkzeuge

- 6,6 mm Festgriff-Steckschlüssel für Torx-Einsatz
- Drahtschere und Abisolierzange
- 2,5 mm Schlitzschraubendreher

Warn- und Vorsichtshinweise

Bitte lesen Sie die folgenden Warn- und Vorsichtshinweise, bevor Sie Installations- oder Servicearbeiten beginnen.

Warnhinweise



WARNUNG! Stets für den Standort und Typ von Installation korrekte Hebe- und Sicherheitsausrüstung verwenden. Die Sicherheitseinrichtungen der Hebeausrüstung verwenden.



WARNUNG! Beim Anschließen von Kabeln sicherstellen, dass kein elektrischer Strom am Kamera-Dome angelegt ist. Der Dome bewegt sich, wenn Strom angelegt wird. Auch sicherstellen, dass kein elektrischer Strom an nahe gelegene Einrichtungen angelegt ist, die u. U. während der Installation berührt werden.



WARNUNG! Der Kamera-Dome wird mit 24 VAC betrieben. NICHT Netzspannung an den Dome anlegen.

Stromanforderungen Nordamerika: In Nordamerika ist die Versorgung dieses Geräts durch eine Klasse 2-Stromversorgung vorgesehen. Für Installationen im Freien Klasse 3-Verdrahtungsmethoden, flüssigkeitsdichte Leitungskanäle oder flüssigkeitsdichte Rohre verwenden.

Diese Installation muss durch qualifiziertes Servicepersonal durchgeführt werden und alle am Standort geltenden Vorschriften einhalten.



WARNUNG! Dieses Gehäuse NICHT in Bereichen installieren, in denen leicht brennbare oder explosive Produkte gelagert oder verwendet werden.



WARNUNG! EU-Stromanforderungen: Dieses Produkt wird mit 24 VAC betrieben. In der EU ist die Versorgung dieses Geräts durch eine Limited Power Source vorgesehen. Eine Limited Power Source ist eine zertifizierte Quelle von SELV, entweder eigenbegrenzt auf maximal 8 A Ausgangsstromstärke und für eine maximal verfügbare Leistung von 100 VA ausgelegt oder nicht eigenbegrenzt mit einer Sicherung für einen Höchstwert von 3,3 A abgesichert (gemäß Abschnitt 2.11 von

IEC950) und für eine maximal verfügbare Leistung von 250 VA ausgelegt. Die Stromversorgung kann über American Dynamics oder eine andere Quelle erfolgen, wobei der Lieferant die Verifizierung liefern muss. Diese Anforderung dient zur Gewährleistung der elektrischen Sicherheit des Produkts.

Vorsichtshinweise



Eindringen von Wasser, selbst kleine Mengen, kann die Feuchtigkeit im Innern des Gehäuses für Betrieb im Freien erhöhen. Um Feuchtigkeit zu vermeiden, befolgen Sie alle Anweisungen und die folgenden Vorsichtshinweise genau:

- NICHT auf Dichtungen, wie RTV- und Silikonfugen, verwenden.
- Sicherstellen, dass Lüfter laufen, wenn Gerät eingeschaltet ist.

Siehe auch „Vermeidung von Kondensation“ auf Seite 5.

- Um die Blasenbaugruppe zu schützen, die Komponenten in der Schachtel belassen, bis Sie bereit sind, sie zu installieren.
- Führen Sie keine Daten-/Stromkabel parallel zu oder im gleichen Leitungskanal wie Netzspannungsleitungen.
- Netzkabel-/Gerätenforderungen (weitere Anforderungen auf Seite 6):

Netzwerk	erforderliche Kabelstärke	Maximalanzahl Geräte pro Kabelstrecke
SensorNet	22 AWG	32
RS-422	22 AWG	10
Manchester	18 AWG	3

- Entfernen Sie beide Schlitzabdeckungen vom Augapfel, um Überhitzung zu vermeiden.
- Halten Sie Kabel im Innern des Gehäuses von der Heizbaugruppe fern.
- Falls erforderlich, platzieren Sie den Datenkabelabschluss im Innern des Gehäuses (siehe „Abschluss des Gehäuses für Betrieb im Freien ändern“ auf Seite 8).
- Das Gehäuse möglichst so installieren, dass sich die am wenigsten benötigte Ansicht (z. B. Wand, Gebäudecke oder Pfosten) gegenüber der Lüfter-/Heizgerätsbaugruppe befindet.

Vermeidung von Kondensation



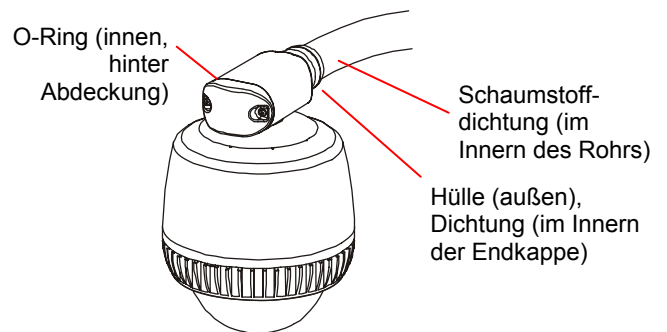
Zu den Schäden, fehlenden Teilen oder Verfahren, die am häufigsten Eindringen von Wasser in das Gehäuse verursachen, gehören: (siehe auch gegenüberliegende Abbildungen).

- Befestigungen, die Wassereindringen in den Luftweg ermöglichen. Falls eine ältere horizontale Befestigung verwendet wird, diese durch eine neue Ausführung ersetzen, um ausreichende Schräge im Bereich des Kamera-Domes und Vorhandensein eines Schaumstoffeinsatzes zu gewährleisten.
- Fehlender Schaumstoffeinsatz am Eingang des Rohrs der Befestigungsstruktur.
- Fehlender O-Ring an Abdeckung oder fehlende Hülle oder Dichtung an Endkappenbaugruppe.
- Kein Teflonband am Gehäuserohrgewinde.
- RTV oder ähnliches Dichtmittel blockiert Luftweg.
- Lose Muttern (4) oben am Gehäuse.
- Heizlüfter laufen nicht.
- Verbogener Flansch am Metallgehäuse beeinträchtigt Dichtung zwischen Blase und Gehäuse.
- Verstopfte Ablauflöcher im Blasenringring.
- Risse in Blase.
- Fehlende oder nicht korrekt angezogene eingriffssichere Schrauben beeinträchtigen die Dichtung zwischen Blase und Gehäuse.
- Sicherstellen, dass Schleife nicht gefangen ist: a) zwischen Flansch und Trimmringdichtung, b) zwischen Trimmring und Sonnenschutz.

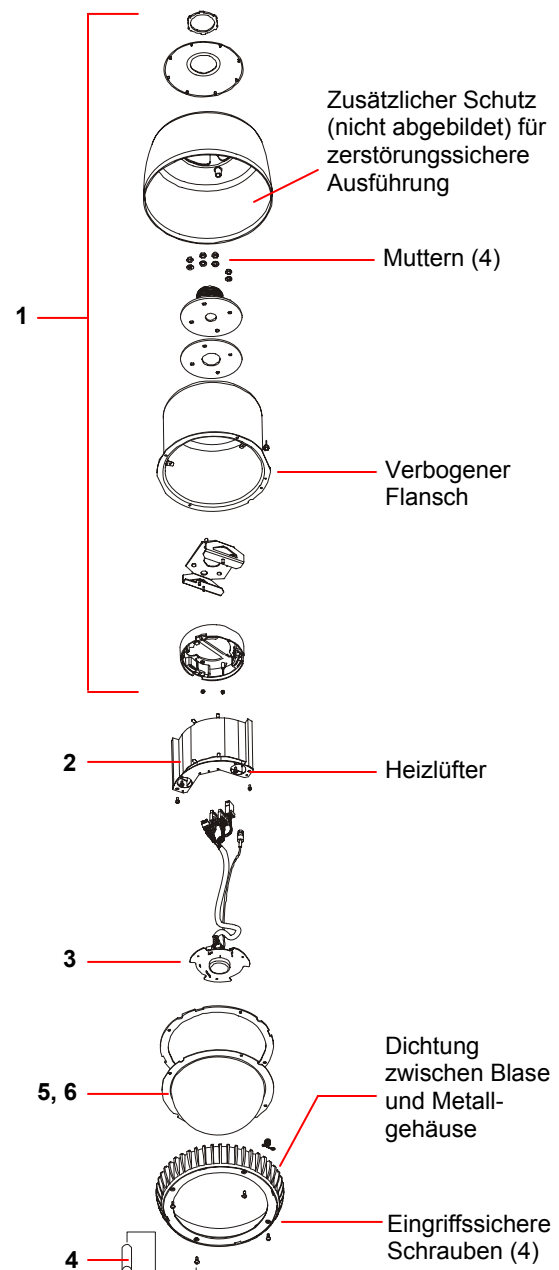
Teileliste für autorisierte Benutzer

Die unten aufgeführten und nebenan dargestellten Teile können nur durch autorisierte Benutzer bestellt werden. Um Bevollmächtigung zu erlangen, wenden Sie sich an den zuständigen Verkaufsvertreter.

1. Gehäusebaugruppe, 0404-0084-01
2. Lüfter-/Heizgerätsbaugruppe, 0400-0935-01
3. E/A-Platine mit Kabelbaugruppe, 0300-2484-02
4. Stift, eingriffssicher, 1400-0149-01
5. Blasenbaugruppe (durchsichtig), 0404-0083-01
6. Blasenbaugruppe (Rauchglas), 0404-0083-02



Darstellung in Einzelteilen



Anschlussstiftbelegungen

GRÜNER ANSCHLUSS (STROM)

Stift	Farbe	Beschreibung
1	-	24 VAC
2	-	EMI-Erdung
3	-	24 VAC

SCHWARZER ANSCHLUSS (DATEN)

Manchester

Stift	Farbe*	Belegung
1-4	—	Nicht verwendet
5	Schwarz	Manchester (+)
6	Weiß	Manchester (-)

RS-422 / SensorNet

Stift	Farbe*	Belegung
1	Orange	RS-422 Data In High (+)
2	Grün	RS-422 Data In Low (-)
3	Gelb	RS-422 Data Out High (+)
4	Braun	RS-422 Data Out Low (-)
5	Braun	SensorNet (nicht geschirmt)
6	Gelb	SensorNet (nicht geschirmt)

*Farbe basiert auf zusammengesetztem Kabel.

GRAUER ANSCHLUSS (RELAISAUSGÄNGE)

Stift	Farbe	Beschreibung
1	-	Öffner (NC)
2	-	Relais Anker
3	-	Schließer (NO) (3,5-mA-Senke)
4	-	Alarmrückleitung
5	-	Alarmeingang (3,5-mA-Senke)

BLAUER ANSCHLUSS (ALARM)*

Stift	Farbe	Belegung
1	-	Alarmeingang (3,5-mA-Senke)
2	-	Alarmeingang (3,5-mA-Senke)
3	-	Alarmeingang (3,5-mA-Senke)
4	-	Alarmrückleitung

* Nur -02-Gehäuse.
0100-2468-02 Standardgehäuse, 0101-0061-02 Zerstörungssicheres Gehäuse.

Kabelanforderungen

Datenkabel

Die Tabelle unten enthält Anforderungen für SensorNet-, RS-422- und Manchester-Netzwerke.

Für weitere Informationen über Kommunikationsprotokolle und Kabelnetzwerke siehe „Kommunikationsprotokolle und Kabelnetzwerke“, 8000-2573-19.

Datenkabelanforderungen

	SensorNet	RS-422	Manchester
Kabeltyp	1 nicht geschirmt, paarverseilt*	2 geschirmt, paarverseilt*	1 geschirmt, paarverseilt**
Drahtstärke	22 AWG	22 AWG	18 AWG
Anschluss	Nicht polarisiert	Polarisiert	Polarisiert
Max. Geräte online	32	10	3

* Strom-, Daten- und Videokabel können als separate Kabel oder als zusammengesetztes Kabel in verschiedenen Längen bestellt werden. In Gebäudedecken, die als Umluftkanäle verwendet werden (auch „andere Klimaräume“ genannt), müssen für Plenum zugelassene Kabel verwendet werden. Bestellen Sie die Teile über das Verteilnetzwerk.

Hinweis: Wenn Sie Kabel von einer externen Quelle beschaffen, sind die Drahtfarben u. U. anders.

** Belden 88760 (Plenum) oder Belden 8760 (Nicht-Plenum) werden empfohlen. In Gebäudedecken, die als Umluftkanäle verwendet werden (auch „andere Klimaräume“ genannt), müssen für Plenum zugelassene Kabel verwendet werden. Bestellen Sie Kabel direkt von Belden, Tel. 1-800-235-3361.

Stromkabel

Der Kamera-Dome und das Gehäuse müssen an eine Klasse 2 LPS, 24 VAC, 80 VA Stromquelle angeschlossen werden. Die maximalen Klasse 2-Nennwerte für Betrieb im Freien, 30 VAC und 100 VA, dürfen nicht überschritten werden.

	18 AWG	16 AWG	14 AWG
Leitungsspannung 102/204 VAC	60 m	100 m	160 m
Leitungsspannung 90/180 VAC	30 m	50 m	80 m

Manueller Heizbetrieb (Nur -02-Gehäuse)

Das Heizgerät im Gehäuse für Betrieb im Freien:

- Schaltet automatisch ein, wenn die Temperatur im Innern des Gehäuses unter 18 °C sinkt.
- Schaltet automatisch aus, wenn die Temperatur im Innern des Gehäuses über 23 °C steigt.

Das Heizgerät kann manuell geregelt werden, um Nebel oder geringer Kondensation aufzulösen oder Frost-/Eisentfernung außen an der Blase zu beschleunigen.

Auflösen von Nebel und geringer Kondensation

Um gefangenen Nebel oder kleine Mengen von Kondensation im Innern der Gehäuseblase aufzulösen, schalten Sie Ausgang/Aux 3 (High/Low-Modus) ein, um das Heizgerät bei zwei Temperaturbereichen in 23-Minuten-Zyklen 3 Stunden und 23 Minuten lang zu betreiben, sofern es nicht manuell ausgeschaltet wird.

Um Ausgang/Aux 3 einzuschalten, geben Sie **3** ein und drücken Sie die Taste **Output On** (Ausgang ein). Um auszuschalten, geben Sie **3** ein und drücken Sie **Output Off** (Ausgang aus). Für Informationen über die Steuerung von Ausgängen und Hilfsanschlüssen (Aux) Kontroller/Matrix-Schaltanweisungen beachten.

Beschleunigen von Frost-/Eisentfernung

WICHTIG! Dieses Verfahren kann nicht auf Domes angewendet werden, die das Manchester-Protokoll verwenden. Manchester unterstützt Einrast-Auxiliary-4 nicht. Nur High/Low-Modus ist verfügbar. Wenn versucht wird, Aux 4 zu verwenden, schaltet Aux 3 aus.

Um Frost-/Eisentfernung an der Gehäuseblase zu beschleunigen, schalten Sie Ausgang/Aux 4 (kontinuierlicher High-Modus) ein, um das Heizgerät 3 Stunden und 23 Minuten lang bei hoher Temperatur zu betreiben, sofern es nicht manuell ausgeschaltet wird.

Um Ausgang/Aux 4 einzuschalten, geben Sie **4** ein und drücken Sie die Taste **Output On** (Ausgang ein). Um auszuschalten, geben Sie **4** ein und drücken Sie **Output Off** (Ausgang aus). Für Informationen über die Steuerung von Ausgängen und Hilfsanschlüssen (Aux) Kontroller/Matrix-Schaltanweisungen beachten.

Befehlspriorität

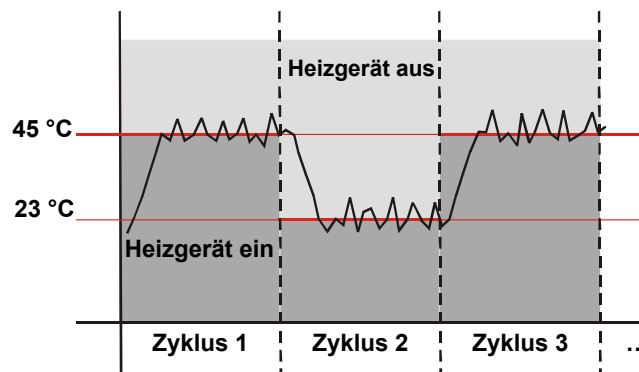
Wenn beide Befehle zur Steuerung des Heizgeräts nacheinander abgesetzt werden, werden der erste Befehl zu Ende geführt (3 Stunden und 23 Minuten) und dann der zweite Befehl ausgeführt.

Beispiel: Es wird der Befehl abgesetzt, das Heizgerät im kontinuierlichen High-Modus zu betreiben (Ausgang/Aux 4 ein). Fünf Minuten später wird der Befehl abgesetzt, High/Low-Modus auszuführen (Ausgang/Aux 3 ein). Das Heizgerät läuft 3,4 Stunden im kontinuierlichen High-Modus. Nach dieser Zeit startet High/Low-Modus und wird 3,4 Stunden ausgeführt.

Heizgerätmodi

Der Unterschied zwischen High/Low-Modus und kontinuierlichem High-Modus wird wie folgt beschrieben:

High/Low-Modus. High-Modus heizt auf 45 °C ±3°. Low-Modus heizt auf 23 °C ±3°. Die grafische Darstellung unten veranschaulicht das Umschalten durch Abbildung von drei Heizzyklen.

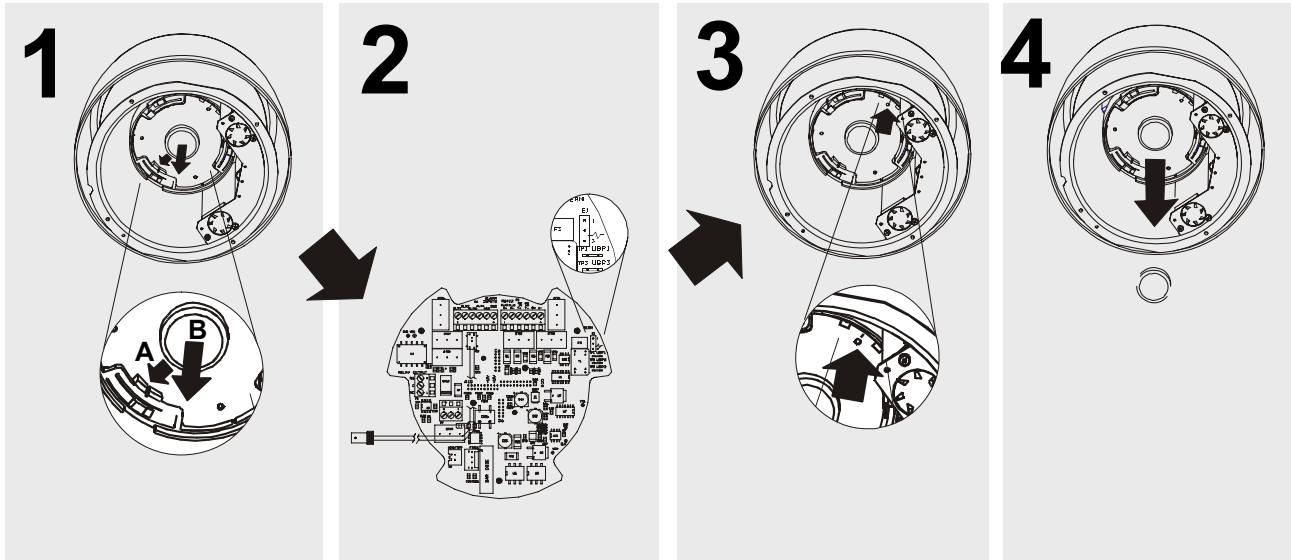


- Zyklus 1 (High-Modus). Das Heizgerät ist eingeschaltet, solange die Temperatur weniger als 45 °C beträgt. Wenn die Temperatur über 45 °C steigt, schaltet das Heizgerät aus. Dieser Zyklus wird 23 Minuten lang wiederholt.
- Zyklus 2 (Low-Modus). Das Heizgerät schaltet ein, wenn die Temperatur unter 23 °C sinkt. Wenn die Temperatur über 23 °C steigt, schaltet das Heizgerät aus. Dieser Zyklus wird 23 Minuten lang wiederholt.
- Zyklus 3. High-Modus wird 23 Minuten lang wiederholt.

High/Low-Umschaltung wird 3 Stunden 23 Minuten fortgesetzt, sofern das Heizgerät nicht manuell ausgeschaltet wird. Nach dieser Zeitdauer schaltet das Heizgerät automatisch, unabhängig von der Temperatur, aus und bleibt ausgeschaltet, bis ein manueller Eingriff erfolgt.

Kontinuierlicher High-Modus. Für Protokolle, die diesen Modus unterstützen, schaltet Ausgang/Aux 4 das Heizgerät in kontinuierlichen High-Modus. Kontinuierlicher High-Modus heizt den Dome 3 Stunden und 23 Minuten bis auf 45 °C ±3°, sofern die Temperatur 45 °C nicht überschreitet bzw. das Heizgerät nicht manuell ausgeschaltet wird.

Gehäuseabschluss



Sowohl das Gehäuse für Betrieb im Freien als auch die Dome-Kamera werden „abgeschlossen“ für die Installation am Ende eines Datenkabels ausgeliefert. Wenn das Kabel zu einem anderen Dome führt, muss das Gehäuse auf „unabgeschlossen“ geändert werden. Siehe nebenstehendes Verfahren.

WICHTIG! Belassen Sie die Dome-Kamera „abgeschlossen“.

Ändern des Gehäuses für Betrieb im Freien auf „unabgeschlossen“

VORSICHT: Die Platine im Innern des Gehäuses ist elektrostatisch empfindlich! Berühren Sie das Metallgehäuse zur Entladung, bevor Sie die Platine berühren.

1. Trennen Sie, wie oben abgebildet, die Platine vom Gehäuse, indem Sie:
 - a. die in die Grundeinheit geformten Finger von der Platine wegdrücken und gleichzeitig
 - b. an der Staubabdeckung ziehen, die den Druckfingeranschluss der Platine schützt.

Hinweis: Lassen Sie die Staubabdeckung für die nächsten zwei Schritte angebracht.

2. Setzen Sie oben auf der Platine die Brücke E1 auf die Stifte 1–2 für „unabgeschlossen“.
3. Auf der Platine gibt es eine Markierung. Um die Platine wieder im Gehäuse installieren, zentrieren Sie die Markierung zwischen den Fingers auf der Grundeinheit und lassen Sie die Platine einrasten.
4. Entfernen Sie die Staubabdeckung vorsichtig.

Hinweis: Behalten Sie die Abdeckung und verwenden Sie sie, um Kontakte zu schützen, falls die PC-Platine aus dem Gehäuse entfernt werden muss.

Fehlerbehebung

Dieser Abschnitt behandelt, was zu tun ist, wenn:

- der Dome nicht auf Befehle reagiert
- die Lüfter nicht laufen
- das Bild grobkörnig oder verfärbt ist
- das Video mangelhaft ist
- sich Eis an Blase bildet

Dome reagiert nicht auf Befehle

Befolgen Sie die Schritte, bis das Problem korrigiert ist. Für Teilebestellungen siehe Seite 5.

1. Trennen Sie den Kamera-Dome von der Grundeinheit und prüfen Sie die Adressschalter. Sind diese korrekt eingestellt?
 - JA: Fahren Sie fort.
 - NEIN: Stellen Sie die korrekte Adresse ein und schließen Sie den Dome wieder an.
2. Prüfen Sie, ob das Gehäuse mit Strom versorgt wird. Drücken und halten Sie Schalter SW2 auf der PC-Platine und beobachten Sie die grüne LED (Netzstrom). Leuchtet die LED stetig?
 - JA: Bringen Sie den Dome wieder an und fahren Sie fort.
 - NEIN: Prüfen Sie den Strom an den J-Box- und Netzkabelanschlüssen an Anschluss P7 auf der anderen Seite der PC-Platine. Falls OK, setzen Sie die Platine wieder ein.

Anschluss P7 Stiftbelegungen

Stift	Farbe	Beschreibung
1	-	24 VAC
2	-	EMI-Erdung
3	-	24 VAC

VORSICHT: Verwenden Sie einen flachen 2,5-mm-Schraubendreher. Eine zu breite Klinge kann Anschlüsse beschädigen.

VORSICHT: Die Schrauben am Netzanschluss sind fein. Ziehen Sie sie NICHT übermäßig an!

3. Prüfen Sie, ob Daten das Gehäuse erreichen. SENSORNET bzw. RS-422: Drücken und halten Sie Schalter SW2 auf der PC-Platine und beobachten Sie die gelbe LED (Kommunikation). Die LED sollte blinken (SensorNet) oder stetig leuchten (RS-422).

Um RS-422-Verbindungen am Anschluss P1 zu prüfen, drücken und halten Sie den

Datentestschalter SW1 auf der PC-Platine. Die rote LED und die grüne LED neben dem Schalter zeigen Folgendes an:

Grün stetig, Rot blinkt	RS-422-Leitung korrekt verdrahtet.
Grün stetig, Rot aus	RS-422 „Data In“ mit Schaltkreiserde kurzgeschlossen.
Rot stetig, Grün blinkt	Drähte „Data In + /-“, vertauscht.
Rot blinkt, Grün aus	„Data In +“ mit Schaltkreiserde kurzgeschlossen.
Beide LEDs aus	Drähte „Data In +/-“ kurzgeschlossen oder offen.

P1 Stiftbelegungen:

Manchester-Datenverbindungen (nur Ultra IV)

Stift	Farbe	Belegung
1-4	—	Nicht verwendet.
5	Schwarz	Manchester (+)
6	Weiß	Manchester (-)

RS-422-Datenverbindungen

Stift	Farbe	Belegung
1	Orange	RS-422 Data In High (+)
2	Grün	RS-422 Data In Low (-)
3	Gelb	RS-422 Data Out High (+)
4	Braun	RS-422 Data Out Low (-)
5-6	—	Nicht verwendet.

SensorNet-Datenverbindungen

Stift	Farbe	Belegung
1-4	—	Nicht verwendet.
5	Braun	SensorNet (nicht geschirmt)
6	Gelb	SensorNet (nicht geschirmt)

VORSICHT: Verwenden Sie einen flachen 2,5-mm-Schraubendreher. Eine zu breite Klinge kann Anschlüsse beschädigen.

VORSICHT: Die Schrauben am Anschluss P1 sind fein. Ziehen Sie sie NICHT übermäßig an!

- Prüfen Sie die Lüfter. Laufen Sie?
 - JA: Fahren Sie fort.
 - NEIN: Gehen Sie zu „Lüfter laufen nicht“ auf Seite 10.
 - Prüfen Sie das Video auf dem Bildschirm. Rollt das Bild?
 - JA: Verwenden Sie den Videokontroller oder -schalter, um die vertikalen Sync-Phasen aller Dome-Einheiten mit der Netzleitung zu synchronisieren. Für spezifische Anweisungen siehe das Installations- und Servicehandbuch zum Kontroller oder Schalter.
 - NEIN: Fahren Sie fort.
- Ist das Bild normal?
- JA: Siehe „Ausführliche Fehlerbehebung“ im Installations- und Servicehandbuch, das mit dem Dome geliefert wurde.
 - NEIN: Siehe „Kein oder schlechtes Bild“ auf Seite 10.

Lüfter laufen nicht

Befolgen Sie die Schritte, bis das Problem korrigiert ist. Für Teilebestellungen siehe Seite 5.

- Prüfen Sie, ob der Dome mit Strom versorgt wird. Achten Sie auf Anzeichen, zum Beispiel Bild auf Bildschirm oder Dome-Bewegung.
- Trennen Sie die Dome-Kamera, um die PC-Platine zu inspizieren.

Hinweis: Strom zu den Lüftern kommt vom Dome. Lüfter funktionieren nicht, wenn der Dome entfernt ist.

VORSICHT: Berühren Sie das Metallgehäuse zur Entladung, bevor Sie die PC-Platine berühren.

- Prüfen Sie, ob das Gehäuse mit Strom versorgt wird. Drücken und halten Sie Schalter SW2 auf der PC-Platine und beobachten Sie die grüne LED (Netzstrom). Sie sollte stetig leuchten. Falls nicht, prüfen Sie den Strom an der J-Box und ob das Netzkabel an Anschluss P7 auf der anderen Seite der PC-Platine angeschlossen ist.

VORSICHT: Verwenden Sie einen flachen 2,5-mm-Schraubendreher. Eine zu breite Klinge kann Anschlüsse beschädigen.

VORSICHT: Die Schrauben am Anschluss P1 sind fein. Ziehen Sie sie NICHT übermäßig an!

- Prüfen Sie den Lüfteranschluss. Ist er am Anschluss P5 auf der anderen Seite der PC-Platine angeschlossen ist?
 - JA: Ersetzen Sie die Lüfter/Heizgerätbaugruppe 0400-0935-01. Entfernen Sie die zwei Schrauben, um die Baugruppe zu entfernen.
 - NEIN: Schließen Sie den Anschluss an, installieren Sie die PC-Platine wieder und schließen Sie den Dome wieder an. Wenn die Lüfter nach wie vor nicht laufen, ersetzen Sie die Lüfter/Heizgerätbaugruppe.

Bild ist grobkörnig oder verfärbt

Prüfen Sie die Lüfter. Wenn Sie nicht laufen, ist es möglich, dass der Kamera-Dome überhitzt. Siehe „Dome reagiert nicht auf Befehle“ auf Seite 9.

Schlechtes oder kein Bild

Siehe „Dome reagiert nicht auf Befehle“ auf Seite 9.

Eis bildet sich an Blase

Befolgen Sie die Schritte, bis das Problem korrigiert ist. Für Teilebestellungen siehe Seite 5.

1. Laufen die Lüfter im Gehäuse? Falls nicht, siehe „Lüfter laufen nicht“.
2. Wird der Kamera-Dome mit Strom versorgt? Achten Sie auf Anzeichen, zum Beispiel Bild auf Bildschirm oder Dome-Bewegung.
3. Trennen Sie den Dome, um Zugang zur PC-Platine zu erhalten.

Hinweis: Strom zu den Lüftern kommt vom Dome. Lüfter funktionieren nicht, wenn der Dome entfernt ist.

VORSICHT: Berühren Sie das Metallgehäuse zur Entladung, bevor Sie die PC-Platine berühren.

4. Prüfen Sie, ob das Gehäuse mit Strom versorgt wird. Drücken und halten Sie Schalter SW2 auf der PC-Platine und beobachten Sie die grüne LED (Netzstrom). Sie sollte stetig leuchten. Falls nicht, prüfen Sie den Strom an der J-Box und ob das Netzkabel an Anschluss P7 auf der anderen Seite der PC-Platine angeschlossen ist.

VORSICHT: Verwenden Sie einen flachen 2,5-mm-Schraubendreher. Eine zu breite Klinge kann Anschlüsse beschädigen.

VORSICHT: Die Schrauben am Netzanschluss sind fein. Ziehen Sie sie NICHT übermäßig an!

5. Prüfen Sie den Lüfteranschluss auf der anderen Seite der PC-Platine. Ist er am Anschluss P2 angeschlossen?
 - JA: Ziehen Sie das Heizkabel aus und prüfen Sie den Heizgerätwiderstand über Stiften des Steckers. Beträgt der Widerstand ungefähr 16 Ohm?
Falls ja, ersetzen Sie die PC-Platine 0301-0949-01. Falls nein, ersetzen Sie die Lüfter/Heizgerätbaugruppe 0400-0935-01 durch Entfernen der zwei Schrauben.
 - NEIN: Stecken Sie den Anschluss ein, installieren Sie die PC-Platine wieder und schließen Sie den Dome wieder an. Wenn die Lüfter nach wie vor nicht laufen, ersetzen Sie die Lüfter/Heizgerätbaugruppe.

Spezifikationen

Elektrisch (Dome und Gehäuse kombiniert)

Eingangsspannung.....	24 bis 30 VAC, 50/60 Hz UL Listed, Klasse 2 Certified Limited Power Source
Designtoleranz.....	20 bis 36 VAC, 50/60 Hz
Stromverbrauch.....	80 W max.
Einschalt-Stoßstrom.....	3 A

Überspannungsschutz:

Video.....	Reihenwiderstand 3,9 Ohm, kapazitätsarme Zenerunterdrückung 6,5 V, 1500 W, 500 W, 10 kA Impulsraten-Gasentladungsröhre
Netzleitung.....	TVS-Einstufung bei 60 V, 1,5 Joule, 250 A 8/20 µs Impuls, 500 W, 10 kA Impulsraten-Gasentladungsröhre
RS-422.....	Reihenwiderstand 3,3 Ohm, TVS-Einstufung bei 5,6 V, 40 A, 0,1 Joule, 8/20 µs Impuls, 500 W, 10 kA Impulsraten-Gasentladungsröhre
Manchester/SensorNet.....	Trennübertrager gekoppelt mit 2000 Veff., PTC-Sicherung schützt Transformator, TVS-Einstufung bei 5,6 V, 40 A, 0,1 Jules, 8/20 µs Impuls, 500 W, 10 kA Impulsraten-Gasentladungsröhre
Alarめingang.....	Reihenwiderstände 33 Ohm, TVS-Einstufung bei 5,6 V, 40 A, 0,1 Joule, 8/20 µs Impuls, 500 W, 10 kA Impulsraten-Gasentladungsröhre
Aux-Ausgang.....	1000 V Trennung Form 1-C Relais

Umgebung

Betriebstemperatur.....	-40°C bis 50°C
Relative Luftfeuchtigkeit.....	0 bis 95 % nicht kondensierend
Lagerungstemperatur.....	-10°C bis 50°C
Windlast.....	Anhaltende Winde von 240 km/h, wenn ordnungsgemäß installiert und befestigt (Wand-, Pfosten-, Decken- und Über-Dach-Montage mit korrekter Unterstüztzung)

Mechanisch

Höhe.....	32,1 cm
Durchmesser.....	24,4 cm
Gewicht:	
Ohne Dome.....	2,7 kg
Mit Dome.....	3,9 kg
Mechanische Verbindung.....	1,5 Zoll NPT

Erklärungen

Zulassungen

Emissionen	47 CFR, Teil 15, Klasse A ICES-003 EN55022 Klasse B EN61000-3-2 EN61000-3-3 AS/NZS 3548, Klasse A CISPR 22
Störfestigkeit	EN50130-4
Sicherheit.....	UL1950 CSA C22.2 Nr. 950 EN60950 IEC 60950

FCC-KONFORMITÄT: Dieses Gerät entspricht bei Installation und Verwendung entsprechend den Anleitungen im Handbuch den Bestimmungen von Teil 15 der FCC-Vorschriften für digitale Geräte der Klasse A. Die Einhaltung dieser Vorschriften bietet angemessenen Schutz gegen schädliche Interferenzen von Geräten, die in kommerzieller Umgebung betrieben werden. Dieses Gerät sollte nicht in einem Wohnbereich installiert werden, da es Hochfrequenzenergie ausstrahlt und damit Funkverkehr stören kann; eine Situation, die der Benutzer ggf. auf eigene Kosten berichtigen muss.

AUSRÜSTUNGSÄNDERUNGS-WARNHINWEIS: Ausrüstungsänderungen oder -modifikationen, die durch Sensormatic Electronics Corporation (der für FCC-Konformität verantwortlichen Partei) nicht ausdrücklich genehmigt sind, können die Befugnis zum Betrieb der Ausrüstung nichtig machen und gefährliche Betriebsbedingungen verursachen.

Sonstige Erklärungen

Vielen Dank für Ihr Vertrauen in American Dynamics-Produkte. Wir unterstützen unsere Produkte über ein ausgedehntes weltweites Netz von Fachhändlern. Der Fachhändler, bei dem Sie dieses Produkt ursprünglich gekauft haben, ist Ihre Kontaktstelle für Service und Unterstützung. Unsere Fachhändler sind befähigt, hervorragenden Kundendienst und Unterstützung zu leisten. Fachhändler können American Dynamics unter (+1) 800 507-6268 oder (+1) 561 912-6259 oder im Web unter www.americandynamics.net kontaktieren.

GEWÄHRLEISTUNGS AUSSCHLUSS: Sensormatic Electronics Corporation macht keine Angaben und leistet keine Garantie in Bezug auf den Inhalt dieses Dokuments und lehnt ausdrücklich alle gesetzlichen Gewährleistungen der Durchschnittsqualität oder der Eignung für einen bestimmten Zweck ab.

HINWEIS: Die Informationen in diesem Handbuch waren zum Zeitpunkt der Veröffentlichung aktuell. Der Hersteller behält sich vor, seine Produkte zu überarbeiten und zu verbessern. Änderung der Spezifikationen sind daher vorbehalten.

RECHTSEINSCHRÄNKUNGEN: Bei Abteilungen des Department of Defense (US-Verteidigungsministeriums): diese Dokumentation und Handbücher wurden vollständig mit privaten Mitteln entwickelt, und kein Teil hiervon wurde auf Staatskosten entwickelt. Die Bestimmungen und Bedingungen, unter denen technische Daten, die mit dieser Legende gekennzeichnet sind, verwendet und bekannt gegeben werden können, sind in der Definition der „Limited Rights“ (Beschränkte Rechte) in Abschnitt (a) (15) der Klausel des DFARS 252.227.7013 festgelegt. Nicht Veröffentlicht - Rechte unter dem Urheberrecht der Vereinigten Staaten vorbehalten.

MARKENHINWEIS: *American Dynamics* und *Sensormatic* sind Marken oder eingetragene Marken von Sensormatic Electronics Corporation. Andere hierin erwähnte Produktbezeichnungen können Marken oder eingetragene Marken von Sensormatic oder anderer Firmen sein.

URHEBERRECHTSHINWEIS: Unter den Urheberrechtsgesetzen darf der Inhalt dieses Handbuchs ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Sensormatic Electronics weder ganz noch teilweise kopiert, fotokopiert, reproduziert, übersetzt oder auf ein elektronisches Medium oder in eine maschinenlesbare Form reduziert werden.

dts/mhj 2006

www.americandynamics.net